



www.Jena.de/museumsnacht



<http://www.erfurt.de/ef/de/veranstaltungen/hoehepunkte/23118.shtml>



<http://stadt.weimar.de/nc/buergerservice/anliegen-a-z/M/museumsnacht>

Lange Nacht der Museen Weimarer Land 29. Mai 2010

In allen Museen und Einrichtungen des Kreises Weimarer Land wird Eintritt in Höhe von 3,00 EURO pro Person erhoben.

Kinder bis 16 Jahren frei.

Die Eintrittskarte berechtigt zum Eintritt in alle genannten Museen des Weimarer Landes (Kirchen und Ateliers eintrittsfrei).

Eröffnungsveranstaltung Kapellendorf, Wasserburg

18 Uhr Eröffnung der Langen Nacht der Museen durch den Landrat des Kreises Weimarer Land, Herrn Hans-Helmut Münchberg und den Kulturdirektor der Stadt Erfurt, Herrn Jürgen Bornmann

anschl. ***Vorstellung der Kuratorin der Wasserburg, Marie Petermann***

musikalische Umrahmung

anschl. **Das Leben im Mittelalter** (Sonderausstellung)

Apolda, Atelier Rüdiger Bahr-Liebeskind Ritterstraße 9

17 - 24 Uhr Rüdiger Bahr - Liebeskind öffnet sein Atelier, zeigt neueste Werke und seinen Video- Clip "Female Cathedral"

Apolda, Eiermann – Bau Auenstraße

11 - 24 Uhr Besichtigung des gesamten Denkmals

"Die Moderne in Thüringen - vom Bauhaus zu Egon Eiermann"
(Dauerausstellung)

"Bauen nach dem Bauhaus - Neues Bauen in Thüringen"
(Sonderausstellung)

Apolda, Kunsthaus Apolda Avantgarde
Bahnhofstr. 42

18 - 24 Uhr

letzter Einlass 23 Uhr

„Gerd Mackensen – Blaue Tuba beidhändig“

Der Thüringer Gerd Mackensen (geb. 1949) macht vor allem eines: er arbeitet unermüdlich. Er ist ein Thüringer Künstler, der sich im kleinen Sondershausen eingerichtet hat. Schon nach dem Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden zog er seine Geburtsstadt Nordhausen der Elbmetropole vor. Mit einer unbändigen Lust am Zeichnen und Malen, mal gegenständlich, mal abstrakt, lotet er die Möglichkeiten verschiedener Materialien und Techniken aus. Seine geheimnisvollen Landschaften, erotischen Miniaturen und abstrakten Kompositionen balancieren oft auf dem schmalen Grat des Greifbaren. Die Ausstellung ist eine Bestandsaufnahme der vergangenen Jahrzehnte eines Künstlerlebens und zugleich der Versuch, die Bandbreite der bildkünstlerischen Arbeit Mackensens zu zeigen und zu würdigen.

Apolda, Glocken- und Stadtmuseum
Bahnhofstr. 41

18 – 24 Uhr

letzter Einlass 23.30 Uhr

Glockenmuseum

„Kulturgeschichte der Glocke aus drei Jahrtausenden“
(Dauerausstellung)

Stadtmuseum

„Vom Strumpf zur Obertrikotage/ 400 Jahre Apoldaer Stricker- und Wirkergewerbe“ (Dauerausstellung)

„Der Architekt Hermann Schneider“ (Sonderausstellung)

19 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung „Der Architekt Hermann Schneider“ mit anschließendem Stadtrundgang zu ausgewählten Bauten Hermann Schneiders

21 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung „Der Architekt Hermann Schneider“

Apolda, Lutherkirche

18 - 23 Uhr

Töne - Farben - Worte, harmonisch verbunden in Musik, Bildern und Texten zur Inspiration

Apolda, Museumsbaracke „Olle DDR“
Bahnhofstr. 42

18-24 Uhr

letzter Einlass 23 Uhr

„Olle DDR – ein Ausflug in das DDR-Alltagsleben der 50er-80er Jahre

Über 12.000 Exponate werden präsentiert - 3-Raumwohnung, Klassenzimmer, Zahnarztpraxis, Garage mit Trabant u.v.m.

Auerstedt, Kutschen-, Heimatmuseum und Gedenkstätte 1806

18 – 22 Uhr

Geschichte Auerstedts, Geschichte 1806; landwirtschaftliche Geräte, prächtige historische Kutschen, Heimatstube u.a.

Bad Sulza, Goethes Gartenhaus II

Wunderwaldstr. 2

18 – 23.45 Uhr

„Bauhaus in Grün“ im Goethe Gartenhaus

Eine kleine aber feine Ausstellung in der Bad Sulzaer Version von Goethes Gartenhaus widmet sich dem Thema „Bauhaus in Grün“.

Die Fokussierung auf die Grundfarben Blau, Rot und Gelb spielte im Bauhaus bei Theorie und Praxis eine wichtige Rolle. „Grün“ tauchte in dieser Palette nicht auf. Welche Verknüpfungen sich ergeben, wenn das klassische Bauhaus mit modernen Grün-Konstruktionen und Ideen neu interpretiert wird, wurde bei dem Projekt „Bauhaus in Grün / Bauhaus über die Dörfer“ im Rahmen des Bauhaus-Jahres dargestellt.

Anregungen und Ergebnisse der fantasievollen Aktion, die mit der Errichtung einer Bambus-Pyramide beim Auerworld-Festival kulminierte, werden nun in der Dachstübengalerie vom Goethe Gartenhaus Bad Sulza mit Führungen und Videodokumentationen präsentiert.

„Bauhaus in Grün / Bauhaus über die Dörfer“ erinnert an die Tradition der farbenfrohen Bauhaus-Feste, bei denen Musik, Sprache, Choreografie und Design zum avantgardistischen Gesamtkunstwerk inszeniert wurden. Goethe hätte daran seine Freude gehabt.

Bad Sulza, Saline- und Heimatmuseum

Naumburger Str. 2

18 - 23 Uhr

letzter Einlass 22.30 Uhr

Saline- und Heimatwesen (Dauerausstellung)

Im Museum in der ehemaligen Salineschenke wird die Geschichte der urkundlich schon um 1064 nachweisbaren Salzsiedeeinrichtungen verdeutlicht. Der historische Konventsaal, Salz – und Soleprodukte, Bilder und Dokumente des Badevereins und der Salineverwaltung, Entwürfe des 1. Kurparks, Bilder der alten Trinkhalle und des Inhalatoriums zeigen dem Besucher die Entwicklung zum Kurort.

Bergern;

Kirche

"Zum

Kripplein

Christi"

18 – 21 Uhr

Ende des 17. Jahrhunderts wurde die Kirche errichtet - zweitausend Jahre nach Christi Geburt war sie vom Verfall bedroht. Doch nun entstand durch den irisch-amerikanischen Maler und

Friedensaktivisten Matt Lamb eine Kirche, die Tradition und Moderne verbindet, die sich in ihrem Innenraum zugleich schlicht und farbenfroh darstellt, zum Nachdenken anstößt und gleichzeitig ein Gefühl von Geborgenheit und Intimität vermittelt.

Blankenhain; **Apothekermuseum** „Alte **Stadtapotheke“**
Rudolf-Breitscheid-Str. 3

18 – 22 Uhr **Gelebte Geschichte aus vier Generationen der Apothekerfamilie Lattmann**
Vorführung alter Herstellungsweisen
Führungen durch das Museum und das Kreuzgewölbe mit eingearbeiteter alter historischer Apothekeneinrichtung

Hohenfelden; Thüringer Freilichtmuseum
„Am Eichenberg“; Eingangsgebäude des Museumsgeländes

19 – 22 Uhr geöffnet

19 Uhr Erläuternder Rundgang durch Teile des Museumsgeländes „Am Eichenberg“
Vorstellung der neuen bzw. im Wiederaufbau befindlichen Museumsgebäude - der Bockwindmühle aus Großmehlra (bei Schlotheim) von 1729 und des Umgebendehauses aus Langenbuch (bei Schleiz) von 1685 sowie Fakten, Geschichten, Begebenheiten, die im Zusammenhang mit den Aufgaben und Perspektiven dieser Gebäude als künftige Teile des Thüringer Freilichtmuseums stehen
Gelegenheit, mit Vorständen und Mitgliedern des Fördervereins ins Gespräch zu kommen und sich über den Verein und seine Tätigkeiten sowie die weitere Entwicklung des Freilichtmuseums zu informieren

Probieren des köstlichen Hohenfeldener Museumsbieres, das die Mitglieder des „Brau- und Kulturvereins Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden e.V.“ in handwerklich-traditioneller Weise mit historischen Gerätschaften im Museumsbrauhaus brauen

Kapellendorf; **Wasserburg**

18 – 24 Uhr offene Burg

Das Leben im Mittelalter (Sonderausstellung)

Kranichfeld; Baumbachhaus

18 – 22 Uhr geöffnet

19.30 Uhr Historischer Vortrag „Gesichter der Kranichfelder Vergangenheit“

20.30 Uhr Fackelumzug für Eltern und Kinder zum Baumbach – Denkmal

Kranichfeld; Kirche „St. Michaelis“

18 - 23 Uhr offene Kirche

Leutenthal,

Windmühlenberg

18 – 21.30 Uhr

Mechanika da Vinci

Dampf-Loko-Mobile und mechanische Geräte zum „BeGreifen“,
Gesetze der Physik spielerisch erlernen Miniaturmodelle im Freien
(Dauerausstellung)

Münchegosserstädt, Pfarrhaus/ Gedenkstätte Friedrich und Ernst Förster

15 - 21 Uhr

Leben und Wirken der Gebrüder Friedrich (Historiker und
historischer Schriftsteller) **und Ernst** (Maler und Kunsthistoriker)
Förster

Niedertrebra, Historischer Pfarrhof

20 Uhr

Führung mit Wohnturm, Museumsscheune und Schnitzaltar
Musikalischer Abschluss in der Kirche

Tiefengruben

18 – 21 Uhr

offene Kirche
